

Bildung, Kultur und Sport

Positionspapier FDP.Die Liberalen Aargau

April 2021

Unsere Positionen

- › Optimale Startbedingungen für alle Kinder sind die Basis für eine erfolgreiche Schullaufbahn.
- › Bedarfsgerechte Förderung von Schülerinnen und Schülern sowie ein durchlässiges und zeitgemässes Schulsystem sorgen dafür, dass Einsatzbereitschaft und Leistung belohnt werden.
- › Ein optimaler Ressourceneinsatz stellt sicher, dass jeder investierte Franken effizient und zielführend zugunsten einer zeitgemässen Schulbildung eingesetzt wird.
- › Die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebenden und Bildungseinrichtungen ist wichtig, damit die vermittelten Bildungsinhalte den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht werden.

Unsere Hauptanliegen

- › Der Aargau als Wirtschaftskanton braucht ein effizientes, zeitgemässes und leistungsorientiertes Bildungswesen.
- › Lernwille und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler, die Mitwirkung der Eltern sowie gut ausgebildete und motivierte Lehrpersonen sind das Fundament einer erfolgreichen Volksschule.
- › In den ersten Schuljahren werden entscheidende Weichen gestellt. Dazu braucht es optimale Startbedingungen für alle Kinder. Ein durchlässiges System ermöglicht individuelle Schülerlaufbahnen. Am Ende der Volksschule müssen klar definierte Bildungsstandards erreicht werden.
- › Voraussetzung für eine erfolgreiche Schule Aargau ist eine praxisorientierte Lehrerbildung an der Pädagogischen Hochschule.
- › Bedarfsgerechte und finanzierbare Betreuungsangebote fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- › Die Bildungsinhalte müssen den Anforderungen der künftigen Arbeitsstellen gerecht werden – der Schulterschluss zwischen Bildungseinrichtungen und Wirtschaft ist wichtig.
- › Der Vermittlung von digitalen Kompetenzen ist ein hoher Stellenwert einzuräumen.
- › Kultur schafft Identität, Lebensqualität und damit Standortattraktivität.
- › Sport fördert den Zusammenhalt und die Integration – Bewegung ist zentral für die Gesundheit bis ins hohe Alter.

Unsere Ziele und Massnahmen

1. Bildung

1.1 Optimale Startbedingungen

Ziele:

- › Optimale Startbedingungen für alle Kinder schaffen.
- › Mitwirkung und Eigenverantwortung der Eltern fördern.

Massnahmen:

- › Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder ist bereits vor dem Eintritt in die obligatorische Schulzeit gezielt zu fördern.
- › Der frühkindlichen Förderung ist angemessen Beachtung zu schenken.

1.2 Individuelle Förderung

Ziele:

- › Gewährleistung eines durchlässigen Bildungssystems.
- › Individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten.
- › Lernwille und Leistungsbereitschaft sollen sich lohnen.

Massnahmen:

- › Leistungs- und Berufsorientierung an den Real- und Sekundarschulen.
- › Gezielte Förderung von besonders Begabten und bedarfsgerechte Unterstützung von schwächeren Schülerinnen und Schülern mit entsprechenden Massnahmen.
- › Deutliche Akzentuierung der MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie) sowie der digitalen Kompetenzen auf allen Schulstufen.

1.3 Leistung messen

Ziel:

- › Gewährleistung eines für Kinder, Eltern und Lehrpersonen klaren und einfach nachvollziehbaren Evaluationssystems.

Massnahmen:

- › Auf allen Schulstufen soll ein Benotungssystem gelten, das sich nach schweizweit einheitlichen Ausbildungszielen ausrichtet.
- › Ein einheitliches Abschlusszeugnis am Ende der Volksschule soll zuverlässige Aussagen über Wissen und Können machen.

1.4 Lehrpersonen

Ziele:

- › Attraktive Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen auf allen Schulstufen.
- › Rekrutierung und Ausbildung von motivierten und kompetenten Lehrpersonen.

Massnahmen:

- › Administrative Entlastung der Lehrpersonen, Konzentration auf Kernaufgabe «Wissensvermittlung».
- › Praxisorientierte Lehrerausbildung an der Pädagogischen Hochschule.

1.5 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ziel:

- › Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern.

Massnahmen:

- › Bedarfsgerechte und finanzierbare Betreuungsangebote fördern.
- › Kooperation mit privaten Anbietern und Eigeninitiative von Privaten unterstützen.

1.6 Praxisorientierung und digitale Kompetenz

Ziele:

- › Die Schule vermittelt den Kindern das praxisorientierte fachliche Rüstzeug für ein künftiges Erwerbsleben.
- › Der Vermittlung von digitalen Kompetenzen wird ein besonderes Augenmerk geschenkt.

Massnahmen:

- › Sicherstellung einer zielgerichteten Koordination zwischen Wirtschaft und Bildungseinrichtungen.
- › Fokus auf die Vermittlung von digitalen Kompetenzen auf allen Schulstufen sowie bei der Ausbildung von Lehrpersonen.

2. Kultur

Ziele:

- › Die kulturelle Vielfalt des Kantons Aargau wird gefördert und gestärkt.
- › Der Aargau bereichert mit herausragenden Leistungen und Institutionen das Kulturangebot der Schweiz.
- › Die Bevölkerung nimmt am Kulturleben teil und Kulturschaffende leben gerne in unserem Kanton.

Massnahmen:

- › Das Kulturschaffen wird in allen Sparten durch das politisch unabhängige Kuratorium und den Swisslos Fonds gefördert, so dass der Zugang zu breitgefächerten Angeboten für jedermann erreichbar ist.
- › Einzigartige und überregional bedeutende Institutionen werden vom Kanton subsidiär mit Betriebsbeiträgen unterstützt.
- › Die Schuljugend wird mit Kultur und Kunst durch geeignete kostenlose Angebote – wie zum Beispiel «Kultur macht Schule» – vertraut gemacht.

3. Sport

Ziele:

- › Sport erhält einen hohen Stellenwert auch im Bereich der Gesundheitsförderung.
- › Die Freude an der Bewegung wird bereits in Kindergarten und Primarschule geweckt.
- › Spitzensport hat eine Vorbildfunktion und ist subsidiär zu unterstützen.

Massnahmen:

- › Förderung von Breitensportangeboten für Menschen aller Altersklassen in Zusammenarbeit mit Schulen und Sportvereinen.
- › Öffentliche Sportanlagen und Einrichtungen werden den Vereinen zur Verfügung gestellt.
- › Der Spitzensport wird während der Lehre und an den Gymnasien mit Spezialstundenplänen gefördert.
- › Initiativen der Sportverbände von «Swissolympic» im Bereich des Behindertensports werden gefördert.